



Sucht verstehen - Menschen wertschätzend begleiten

Am 15. und 24. September 2026 fanden in der Gemeinde Essen-Altenessen im Bezirk Ruhr-Mitte der NAK Westdeutschland Informationsabende zum Umgang mit Suchterkrankungen statt. Uwe Scheibenzuber, Suchtberater der Fachgruppe Sucht, führte durch die Veranstaltungen.

Die Abende informierten über verschiedene Suchterkrankungen – von der Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen bis zur Glücksspielsucht. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Betroffene und ihre Angehörigen verständnisvoll begleitet werden können.

Die ehrenamtlichen Suchtberaterinnen und Suchtberater der Neuapostolischen Kirche hören zu, nehmen Sorgen ernst und begegnen Menschen, ohne sie auf ihre Erkrankung zu reduzieren. Ihre seelsorgliche Begleitung soll Halt und Zuversicht geben und dazu beitragen, dass Betroffene sich in ihrer Gemeinde angenommen und zugehörig fühlen. Sie ersetzt keine fachliche Behandlung; auf Wunsch unterstützen die Beraterinnen und Berater auch den Zugang zu therapeutischen Angeboten.

Auch Angehörige und andere nahestehende Menschen finden Unterstützung:

im Umgang mit belastenden Situationen und darin, auf die eigenen Bedürfnisse und Grenzen zu achten. Gruppenangebote ermöglichen Austausch und gegenseitige Ermutigung.

Ein besonderes Anliegen ist, Vorurteile abzubauen und Zugehörigkeit zu bewahren. Betroffene Geschwister sollen sich in der Gemeinde angenommen fühlen – auch wenn ein Leben ohne Suchtmittel oder süchtiges Verhalten noch nicht gelingt. Dazu gehören ein respektvolles Miteinander und der Schutz vertraulicher Informationen: miteinander sprechen statt übereinander.

Informationen zu Suchtberatern und Gruppenangeboten:

www.nak-suchtkranke.de.

10. Oktober 2026

